



Servicekraft für Schutz und Sicherheit

Was macht ein/e Servicekraft für Schutz und Sicherheit?

Für die öffentliche, private und betriebliche Sicherheit und Ordnung zu sorgen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe: Du führst z.B. Streifengänge und Sicherheitskontrollen auf Bahnhöfen, Flughäfen oder in Zügen durch. Mit Brand- und Umweltschutz kennst du dich aus, denn du musst prüfen, ob die entsprechenden Vorschriften eingehalten werden, ob Flucht- und Rettungswege offen sind oder gefährliche Abfälle korrekt gelagert bzw. entsorgt werden. Du hilfst, sicherheitstechnische Einrichtungen zu installieren und zu überprüfen. Auch als Fahrer/in oder Beifahrer von Werttransporten oder im Personenschutz kannst du tätig sein.

Beschäftigungsmöglichkeiten findest du in den Sicherheitsabteilungen von Bahnhöfen, Flughäfen, Verkehrsgesellschaften und Unternehmen im Messe- und Veranstaltungsschutz, bei Verbänden oder im öffentlichen Dienst.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zur Servicekraft für Schutz und Sicherheit ist eine duale Ausbildung. Das heißt, du lernst vor allem im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung absolvierst du im Ausbildungsbetrieb. Hier ist Teamarbeit gefragt, ob auf Veranstaltungen, in Industriebetrieben oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Von Anfang an arbeitest du tüchtig mit: Du führst Kontrollgänge durch, öffnest Tore oder füllst Formulare aus. Häufig arbeitest du im Freien. Und ob es regnet oder die Sonne brennt: In jeder Situation solltest du aufmerksam sein. Schon in der Ausbildung musst Du mit unregelmäßigen Arbeitszeiten oder Schichtdienst rechnen.

Du solltest du gut mit Menschen umgehen können. Bei vielen Tätigkeiten wie z.B. Besucherkontrollen sind Verhandlungsgeschick und Selbstbeherrschung gefragt. Du hast einen klaren Vorteil, wenn du mehrere Sprachen sprichst und mit verschiedenen Kulturen vertraut bist. In einem so internationalen Arbeitsumfeld hast du Kontakt mit Personen, die aus anderen Ländern und Kulturkreisen kommen. Du kannst mit deinen Fähigkeiten Kunden wie z.B. Flug oder Bahngäste besser informieren und kontrollieren. In der Berufsschule lernst du den theoretischen Hintergrund kennen, den du für deinen Beruf brauchst. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit Hauptschulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildungszeit verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildern/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann im Einzelfall verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z.B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z.B. für Fachbücher) und Fahrtkosten entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen können Auszubildende Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Servicekraft für Schutz und Sicherheit**Was macht man da?**

- | Sicherheitskontrollen und Streifendienst durchführen
- | Besucher/innen empfangen und kontrollieren
- | Sicherheitstechnische Anlagen überprüfen
- | Gebäude verschließen und Alarmanlagen aktivieren
- | Bei ausgelöstem Alarm eingreifen und Erste Hilfe leisten
- | Rettungs- und Fluchtwege überprüfen

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit Hauptschulabschluss

Was muss ich sonst mitbringen?

- | Gute Kenntnisse in Deutsch, Wirtschaft, Mathematik und Physik
- | Körperliche Belastbarkeit
- | Verantwortungsbewusstsein
- | Zuverlässigkeit
- | Gute Menschenkenntnis, Besonnenheit und Selbstbeherrschung
- | Kommunikationsfähigkeit
- | Sorgfalt und Ausdauer
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien und zur Schichtarbeit
- | Kenntnisse der Selbstverteidigung

Wie lange dauert die Ausbildung?

2 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 355 bis € 603
2. Ausbildungsjahr: € 401 bis € 690

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.